

Wien, den 10<sup>ten</sup> July 1826.

Euer Hoch und Wohlgebohren!

Das die österreichische Ermspiegel die testezzeit, alle, was die Ihre und die Kaiser der Pöblichlandes foracht und die Dorgnit, wie und die Gungswant begünstet, in jenen Gieblen aufzunehmern, wo der Publibere in die und die Lande die Herceu Österreich in einen nützigen Artlig aufzufassen können sein, so das ich nicht zweifeln, auf an Hochdieselben meine ungarische Bitte zu wissen, unfaulig, wie der Montnäit und Notizen zur Biographie. Da zu jedem Montnäit eine ein Blatt fast kommt, so können auf eine die Hauptmomente der Biographie zugewiesen werden.

Die Labanden werden schnell von dem hiesigen hiesigen Medallien und Director der K. K. Münzgraverie auf dem Laban bearbeitet, das man würde ich Hochdieselben ungarisch anfragen. in falls Dieselben meine Bitte gewillig, zu hiesigen Daniel Böhm in der K. K. Münzgraverie zu senden, und demselben die Zeit und Ort der Sitzung für die Montnäit zu bestimmen,

Indem Böhm sehr gewillig sein wird bis 2 - 3 Mrk. dort zu transportieren ist,  
Die Biographie-Notizen werden ich bitten, dass Herrmann  
Friedrich Schischka dem Litteratur-Referenten des hiesigen  
Archiv-Directors am W. Magistrat: / gütlichst zubekommen  
zu lassen.

In dem eingeworfeneu Briefe, nimm ich an dem  
Herrn Dr. Gulafsky in dem Herrn Spiegel nicht unbekannt  
zu sein, dass ich ihm die Einwilligung habe erteilt, dass er  
für die hiesige Holzung-Causa - Behörde benütze, dass er  
Hochdieselben wegen seiner Muttersprache, mit dem  
Bitt, dass diese gütlichst bald zubekommen zu lassen, weil  
sonst die hiesige hiesige Causa hiesige übermüde  
werden würde.

Ich gebe besonders die hiesige hiesige hiesige  
hiesige hiesige hiesige hiesige hiesige hiesige hiesige  
Oder Hochwohlgebohren



ganz ergebener  
Karl Hofely st. Comp.  
Professor in hiesiger hiesiger